

DMSB sowie des abgebenden Vereins bei anderen Bundesligamannschaften möglich. Ein entsprechend begründeter Antrag oder Ankündigung (bei gesundheitlichen Gründen mit beigefügtem ärztlichen Attest) ist grundsätzlich bis spätestens 3 Tage (in begründeten und angekündigten Ausnahmefällen auch bis max. 3 Stunden vor dem geplanten 1. Lauf) vor der Veranstaltung an den DMSB, bzw. einem in diesem Fall bevollmächtigten Vertreter, zu richten. Fahrer, die Mannschaftsmeldungen bei verschiedenen Bewerbern unterschreiben, werden von der [weiteren] Teilnahme an der Deutsche Speedway-Mannschaftsmeisterschaft für die Saison ausgeschlossen.

Vorstehende Festlegungen gelten nicht bei Verzicht eines Bewerbers nach Abgabe seiner Teilnahmeerklärung und abgegebener Mannschaftsmeldung.

8. Die Mannschaftsaufstellungen einschließlich des Mannschaftsleiters müssen, unabhängig von der bereits gegenüber dem DMSB abgegebenen namentlichen Mannschaftsmeldung, jeweils spätestens 6 Tage vor der Veranstaltung dem DMSB und der gegnerischen Mannschaft in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Eine Umbesetzung der Mannschaftsaufstellung ist bis 2 Stunden vor dem in der Ausschreibung festgelegten Start des 1. Laufs möglich (*jedoch nur im Falle des Ersatzes eines verletzten Fahrers, eine prinzipielle Umbenennung der Mannschaftsaufstellung bzgl. der Startpositionen kann nicht erfolgen*). Die verspätete Abgabe einer Mannschaftsaufstellung für ein Finale wird mit einer Geldstrafe von € 250,- belegt. Bei den Vorläufen beträgt die Geldstrafe für eine verspätete Abgabe der Mannschaftsaufstellung € 100,-. Unvollständiges Antreten einer Mannschaft in einem Finale wird pro fehlendem Fahrer mit einer Geldstrafe von € 500,- belegt. Alle Geldstrafen werden durch den Sportkommissar/Schiedsrichter der betreffenden Veranstaltung ausgesprochen. Mannschaftsleiter müssen im Besitz einer DMSB Sportwartlizenz als Rennleiter (mind.) Stufe B sein.
9. Vor Beginn und nach der Veranstaltung ist eine Besprechung durchzuführen, an der mind. folgende Personen teilnehmen:
 - Schiedsrichter/Sportkommissar
 - Rennleiter
 - Mannschaftsleiter
10. Die Rennen der Deutschen Speedway-Mannschaftsmeisterschaft werden nach dem unten aufgeführten Laufschemata ausgetragen.
11. Bei Frühstart (Bandberührung) hat der Fahrer die Möglichkeit, an einem 2. Start teilzunehmen. Er muss dazu seine ursprüngliche Startposition 15 m hinter der Startlinie zurückversetzt einnehmen. Bei erneutem Frühstart des gleichen Fahrers wird der Fahrer vom Lauf ausgeschlossen.
12. Das Tragen von zusätzlichen Teamkleidungsstücken über der Sicherheitsbekleidung (Kombi) ist zulässig. Diese dürfen aber die Funktion der Sicherheitsbekleidung nicht einschränken. Die Startnummern können auch direkt auf der Sicherheitsbekleidung angebracht sein. Zur besseren Unterscheidung der Teams wird eine einheitliche Teamkleidung empfohlen (Oberteil).
13. Die Mannschaft mit den meisten **Punkten** nach Abschluss der Wettkampfrunde bei maximal 4 Teams unter Berücksichtigung von Pkt.6 und nur der Finals bei der Teilnahme von Minimum 5 Teams erhält den Titel:

„Deutscher Speedway-Mannschaftsmeister 2021“

Bei Laufpunktgleichheit im Finale entscheidet ein Stechen mit je einem Fahrer über den Tagessieg. Bei Punktgleichheit mit darauffolgendem Stechen werden die Fahrer vom Mannschaftsbetreuer benannt, die Startplatzauslosung nimmt der Sportkommissar in Anwesenheit der Mannschaftsleiter vor. Bei vorzeitigem Abbruch einer Finalveranstaltung mit der Möglichkeit, eine Wertung zu erstellen, werden die entsprechenden FIM-Bestimmungen herangezogen.